

Sartorius legt vorläufige Geschäftszahlen für das 1. Halbjahr 2009 vor und ordnet Vorstand neu

- **Biotechnologie-Sparte mit dynamischem Wachstum und deutlich verbesserter Profitabilität**
- **Mechatronik-Sparte weiterhin signifikant von weltweiter Rezession betroffen und mit Verlusten, jedoch Stabilisierung der Geschäftslage**
- **Sonderaufwendungen für Restrukturierungsprogramm der Mechatronik**
- **Nettoverschuldung durch deutlich positiven operativen Cash-Flow und Factoring reduziert**
- **Aufsichtsrat beruft zwei neue Mitglieder in den nun dreiköpfigen Vorstand**
- **Ressortzuständigkeiten im Vorstand künftig spartenübergreifend ausgerichtet**

Göttingen, 25. Juli 2009 – Sartorius, ein weltweit führender Prozess- und Labortechnologieanbieter, hat heute die vorläufigen Halbjahresergebnisse des laufenden Geschäftsjahres 2009 veröffentlicht. Das Geschäft der beiden Sparten des Konzerns entwickelte sich wie bereits in den beiden vorherigen Quartalen stark unterschiedlich mit deutlichem Umsatz- und Gewinnwachstum in der Sparte Biotechnologie und erheblichen konjunkturbedingten Rückgängen in der Sparte Mechatronik.

Geschäftsentwicklung der Sparten

Sartorius Stedim Biotech

Nachdem die Biotechnologie-Sparte, die unter Sartorius Stedim Biotech (SSB) firmiert und die größere der beiden Konzernsparten ist, bereits mit gutem Wachstum in das Jahr 2009 startete, konnte sie diesen dynamischen Wachstumstrend im zweiten Quartal weiter beschleunigen. So stieg ihr Auftragseingang in den ersten sechs Monaten von 187,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum um 8,8% (wechsellkursbereinigt: 5,8%) auf 203,5 Mio. Euro. Mit deutlich zweistelligen Wachstumsraten trug dabei das Geschäft mit Einwegprodukten zur Steigerung des Auftragseingangs bei. Insbesondere das Geschäft mit Einweg-Beuteln (Bags) profitierte von einer erhöhten Nachfrage seitens der Impfstoffindustrie, von der Sartorius Stedim Biotech im Laufe des zweiten Quartals mehrere zusätzliche Aufträge bekommen hatte. Wie bereits in den letzten Quartalen ist das Equipmentgeschäft mit großen Fermentationsanlagen hingegen marktbedingt zurückgegangen. Ihren Umsatz konnte die Biotechnologie-Sparte um 7,4% (wechsellkursbereinigt: 4,3%) von 184,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 197,8 Mio. Euro steigern. Regional betrachtet hat Sartorius Stedim Biotech erneut in Nordamerika sehr deutlich zulegen können.

Die erfreuliche Entwicklung bei Auftragseingang und Umsatz spiegelt sich auch in der Ergebnisentwicklung der Sparte Biotechnologie wider. So erhöhte sich innerhalb der ersten sechs Monate das um Sondereffekte bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Amortisation (underlying EBITA) von 20,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 28,0 Mio. Euro.

Die entsprechende EBITA-Marge verbesserte sich dadurch deutlich von 11,1% auf 14,2%. Die Sondereffekte in der Sparte Biotechnologie betragen 1,6 Mio. Euro und resultieren überwiegend aus nicht-operativen Abschreibungen.

„Wir können angesichts einer Steigerung unseres operativen Ertragsniveaus um über 37% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit der Entwicklung von Sartorius Stedim Biotech sehr zufrieden sein und sehen, dass unsere Strategie und unser Produktportfolio richtig sind. Dies gilt auch ohne den Sondereffekt aus dem Impfstoffgeschäft, in dem wir derzeit eine zusätzliche Nachfrage nach unseren Einwegprodukten wie Sterilfilter und Einwegbeutel sehen“, erläutert der Sartorius-Vorstandsvorsitzende Dr. Joachim Kreuzburg. Auch für die nächsten Monate geht Sartorius von einem weiterhin hohen Bedarf an diesen Produkten aus. „Hierauf haben wir bereits mit Zusatzschichten in einigen europäischen Werken reagiert“, so Kreuzburg weiter.

Sartorius Mechatronics

Die Mechatronik-Sparte war hingegen nach wie vor maßgeblich von der weltweiten Rezession betroffen. Ihr Auftragseingang ging signifikant zurück und wurde insbesondere von den Kunden aus der Chemieindustrie beeinflusst, die ihre Bestellungen in den letzten Monaten drastisch zurückgefahren haben. Gegenüber dem ersten Quartal 2009 ist jedoch eine Stabilisierung der Auftragslage zu erkennen. Im ersten Halbjahr erhielt die Sparte Aufträge im Wert von 102,9 Mio. Euro. Im Vergleich zum Vorjahreswert von 124,1 Mio. Euro verringerte sich der Auftragseingang damit um 17,1% (wechsellkursbereinigt: -20,3%). Der Rückgang betraf das Laborgeschäft und das Geschäft mit industrieller Wägetechnik gleichermaßen, wohingegen sich das Servicegeschäft im ersten Halbjahr stabil entwickelte. Der Umsatz der Sparte Mechatronik fiel dementsprechend während der ersten sechs Monate von 119,9 Mio. Euro im Vorjahr auf 98,7 Mio. Euro und damit um 17,7% (wechsellkursbereinigt: -20,9%). Regional betrachtet ist der Umsatzrückgang der Sparte in der Region Asien/Pazifik deutlich geringer ausgefallen als in den Regionen Europa und Nordamerika. Das um Sonderaufwendungen bereinigte operative Ergebnis (underlying EBITA) der Sparte Mechatronik beträgt infolge des Umsatzrückgangs im ersten Halbjahr -3,4 Mio. Euro (Vorjahr: 6,6 Mio. Euro). In der Sparte fielen Sonderaufwendungen in Höhe von 14,7 Mio. Euro an, die im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem in der Umsetzung befindlichen Restrukturierungsprogramm stehen.

„Die derzeitige konjunkturelle Lage gestaltet sich für die Mechatronik-Sparte sehr schwierig und erfordert weitreichende Restrukturierungsmaßnahmen, sowohl kurzfristiger als auch langfristiger Art. Im ersten Schritt liegt unser Fokus auf der deutlichen und nachhaltigen Kostenreduzierung. Das hierzu im April angekündigte Maßnahmenpaket zur Kostensenkung um mehr als 25 Mio. Euro befindet sich bereits in der Umsetzung. Darüber hinaus überprüfen wir aber auch unsere strategische Aufstellung in der Mechatronik und arbeiten an der Erschließung zusätzlicher Geschäftsfelder“, kommentiert Kreuzburg.

Geschäftsentwicklung Sartorius Konzern

Insgesamt erhielt der Konzern in den Monaten Januar bis Juni Aufträge im Wert von 306,4 Mio. Euro. Damit verringerte sich der Auftragseingang im Vergleich zum Vorjahr (311,3 Mio.

Euro) um 1,6% (wechselkursbereinigt: -4,6%). Der Konzernumsatz belief sich im ersten Halbjahr auf 296,5 Mio. Euro (Vorjahr: 304,0 Mio. Euro) und gab damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,5% (wechselkursbereinigt: -5,6%) nach. Das um Sonderaufwendungen bereinigte Ergebnis (underlying EBITA) des Konzerns beläuft sich in den ersten sechs Monaten auf 24,7 Mio. (Vorjahr: 27,0 Mio. Euro). Die entsprechende EBITA-Marge beträgt 8,3% (Vorjahr: 8,9%).

Zur weiteren Diversifizierung seiner Finanzierungsinstrumente hat der Sartorius Konzern im zweiten Quartal ein Factoring Programm implementiert. In einer ersten Tranche wurden im Rahmen dieses auf 40 - 50 Mio. Euro ausgelegten Programms Forderungen im Wert von insgesamt rd. 28 Mio. Euro verkauft. Hierdurch sowie durch den deutlich positiven operativen Cash-Flow wurde im zweiten Quartal trotz der Auszahlung von Dividenden in Höhe von 8,5 Mio. Euro die Nettoverschuldung um mehr als 34 Mio. Euro reduziert.

Neuordnung des Vorstands

Der Aufsichtsrat der Sartorius AG hat in seiner Sitzung am 24. Juli 2009 durch einstimmige Beschlüsse Herrn Reinhard Vogt und Herrn Jörg Pfirrmann mit sofortiger Wirkung zu neuen Mitgliedern des Vorstands berufen. Gleichzeitig haben sich der Aufsichtsrat der Sartorius AG und Herr Dr. Günther Maaz im gegenseitigen freundschaftlichen Einvernehmen darauf verständigt, dass Herr Dr. Maaz, der im September d. J. 60 Jahre alt wird, sein Amt als Vorstand der Sartorius AG beendet. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Dr. Maaz für seine über mehr als drei Jahrzehnte in verschiedenen Funktionen, zuletzt seit 2002 als Vorstand, zum Wohle des Unternehmens geleistete erfolgreiche Arbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

In der neuen Vorstandskonstellation sind die jeweiligen Ressortzuständigkeiten spartenübergreifend ausgerichtet. Reinhard Vogt (53) ist für Marketing, Vertrieb und Service zuständig, während Jörg Pfirrmann (36) die Verantwortung für Finanzen, IT und allgemeine Verwaltung übernimmt. Der Vorstandsvorsitzende, Dr. Joachim Kreuzburg (44), verantwortet die Bereiche Operations, Recht, Revision, Kommunikation sowie Personal und übernimmt damit auch die Funktion des Arbeitsdirektors. Gleichzeitig bleibt er unverändert Vorsitzender des Board of Directors und CEO des Sartorius Teilkonzerns Sartorius Stedim Biotech.

Durch die beiden Neuberufungen ziehen zwei erfahrene Manager aus den eigenen Reihen des Konzerns in den Vorstand ein:

Reinhard Vogt ist seit 1983 für den Sartorius Konzern tätig und hat entscheidend die strategische Weiterentwicklung der Sparte Biotechnologie gestaltet und erfolgreich operativ in Umsatz- und Gewinnwachstum umgesetzt. Seine bisherige Funktion als Executive Vice President für Marketing, Vertrieb und Service der Sartorius Stedim Biotech wird er beibehalten.

Jörg Pfirrmann arbeitet seit 1999 bei Sartorius und war zuletzt weltweit verantwortlich für den Bereich Finanzen. Er hat in den vergangenen Jahren maßgeblich zur erfolgreichen Umsetzung wichtiger Restrukturierungs- und Akquisitionsprojekte des Sartorius Konzerns beigetragen.

„Ich danke Dr. Günther Maaz für die langjährige erfolgreiche Arbeit für Sartorius und persönlich insbesondere für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Vorstand“, sagte Dr. Joachim Kreuzburg. „Wir werden uns im Vorstand jetzt auf die zügige Umsetzung der bereits begonnenen Kostensenkungs- und Restrukturierungsprogramme in der Mechatronik konzentrieren. Darüber hinaus haben wir uns zum Ziel gesetzt, verstärkt technologische und vertriebliche Synergien zwischen den beiden Sparten zu entwickeln sowie in der Mechatronik zügig zusätzliche Geschäftsfelder jenseits der Wägetechnik aufzubauen. Auch wenn sich die Sparten derzeit in sehr unterschiedlichen wirtschaftlichen Lagen befinden, sehen wir für beide ausgesprochen positive Zukunftspotentiale“, so Kreuzburg weiter.

Ausblick

Angesichts der positiven Geschäftsentwicklung der Biotechnologie-Sparte geht die Unternehmensleitung für die Sparte von einem Anstieg des Umsatzes sowie von einem überproportionalen Ergebnisanstieg im Geschäftsjahr 2009 aus. Für die Sparte Mechatronik wird in Anbetracht der außerordentlich schwierigen Marktbedingungen nach wie vor von einem zweistelligen Umsatzrückgang sowie einem negativen operativen Ergebnisbeitrag ausgegangen. Eine präzise quantitative Prognose zur Geschäftsentwicklung des Konzerns im Jahr 2009 hält Sartorius aufgrund der anhaltend hohen Unsicherheit hinsichtlich der weltweiten Konjunkturentwicklung weiterhin nicht für möglich.

Aktuelles Fotomaterial:

Dr. Joachim Kreuzburg, Sartorius-Vorstandsvorsitzender:

http://www.sartorius.com/media/content/press/support/Dr_Kreuzburg_2.jpg

Sartorius | Sparte Biotechnologie (Sartorius Stedim Biotech):

http://www.sartorius.com/media/content/press/support/Biotech_AR_2008.jpg

Sartorius | Sparte Mechatronik:

http://www.sartorius.com/media/content/press/support/Mechatronics_AR_2008.jpg

Reinhard Vogt:

http://www.sartorius.com/media/content/press/support/Reinhard_Vogt.jpg

Jörg Pfirrmann:

http://www.sartorius.com/media/content/press/support/Joerg_Pfirrmann.jpg

Dr. Günther Maaz:

http://www.sartorius.com/media/content/press/support/Dr_Maaz.jpg

Telefonkonferenz und Webcast:

Dr. Joachim Kreuzburg, Vorstandsvorsitzender von Sartorius, wird Analysten und Investoren die Halbjahresergebnisse am 28.07.2009, um 15:15 Uhr MEZ in einer Telefonkonferenz erläutern. Die Einwahl in die Telefonkonferenz ist ab 15:00 Uhr MEZ unter folgenden Nummern möglich:

Deutschland: +49 (0)69 5007 1317; Frankreich: +33 (0)1 70 99 43 01;

UK: +44 (0)20 7806 1966; USA: +1 718 354 1389.

Der Einwahlcode lautet: 7760640, der Webcast ist abrufbar unter:

<http://www.livemeeting.com/cc/premconfeurope/join?id=7760640&role=attend&pw=pw3913>

Nächster Termin:

Oktober 2009

Veröffentlichung Quartalszahlen Jan. – Sept. 2009

Diese Pressemitteilung enthält Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Sartorius Konzerns. Die Inhalte der Aussagen können nicht garantiert werden, da sie auf Annahmen und Schätzungen beruhen, die gewisse Risiken und Unsicherheiten bergen.

Sartorius in Kürze

Der Sartorius Konzern ist ein international führender Labor- und Prozesstechnologie-Anbieter mit den Segmenten Biotechnologie und Mechatronik. Der Technologiekonzern erzielte im Jahr 2008 einen Umsatz von 611,6 Mio. Euro. Das 1870 gegründete Göttinger Unternehmen beschäftigt zur Zeit rund 4.600 Mitarbeiter. Das Segment Biotechnologie umfasst die Arbeitsschwerpunkte Filtration, Fluid Management, Fermentation, Purification und Labor. Im Segment Mechatronik werden insbesondere Geräte und Systeme der Wäge-, Mess- und Automationstechnik für Labor- und Industrieanwendungen hergestellt. Die wichtigsten Kunden von Sartorius stammen aus der pharmazeutischen, chemischen sowie der Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie und aus zahlreichen Forschungs- und Bildungseinrichtungen des öffentlichen Sektors. Sartorius verfügt in Europa, Asien und Amerika über eigene Produktionsstätten sowie über Vertriebsniederlassungen und örtliche Handelsvertretungen in mehr als 110 Ländern.

Kontakt:

Dominic Grone, Konzernkommunikation;
Sartorius Corporate Administration GmbH; 37070 Göttingen;
Tel: +49 (0)551/ 308-3324
Fax: +49 (0)551/ 308-3572
E-mail: dominic.grone@sartorius.com
www.sartorius.com